

Otto Wiesheu

(* 31. Oktober 1944 in Zolling) ist ein deutscher Politiker (CSU). Er war von 2005 bis 2009 im Vorstand der [Deutschen Bahn](#) verantwortlich für Marketing und politische Kommunikation. Von 1993 bis 2005 war Wiesheu Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Seitenwechsel	1
3 Weiterführende Informationen	1
4 Einzelnachweise	1

Karriere

- Seit 2009 Beratungstätigkeit für die [Deutsche Bahn](#)
- 2005-2009 Vorstandsmitglied der DB, Ressort Wirtschaft und Politik
- 1993-2005 Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Verkehr und Technologie
- 1990-1993 Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst
- 1974-2005 Mitglied des Bayerischen Landtags

Seitenwechsel

Als Cheflobbyist sollte Wiesheu ab 2005 für damaligen Bahnchef [Hartmut Mehdorn](#) Kontakte zur Regierung knüpfen. Ziel war es, die Privatisierung der Bahn voranzutreiben und eine Trennung von Schienennetz und Zugverkehr zu verhindern. Zuvor hatte Wiesheu dafür gesorgt, dass die Verhandlungsabsicht zum Börsengang der Bahn in den Koalitionsvertrag aufgenommen wurde. ^[1]

Weiterführende Informationen

- [Otto Wiesheu \(CSU\) wird Bahn-Lobbyist](#) auf LobbyControl.de

Einzelnachweise

- ↑ [Otto Wiesheu - Lobbyist ohne Fahrschein](#), Süddeutsche.de, 13. Mai 2009, abgerufen am 08. April 2010